

Das illustrierte Kunstbuch, 1750-1920 (Mainz 5-7 Mai 05)

Krause, Katharina

Tagung

Das illustrierte Kunstbuch (1750-1920)

Gutenberg-Museum Mainz

05.05. bis 07.05.2005

Im Lauf der vergangenen 250 Jahre hat sich die Kunstgeschichte im Kanon der Wissenschaften etabliert. Während dieser Zeit haben Kunsthistoriker sich anlässlich technischer Innovationen und methodischer Umbrüche immer wieder mit Fragen der Präsentation ihrer Erkenntnisse im gedruckten, bebilderten Text befaßt.

Die Vorträge aus Kunstgeschichte und Buchwissenschaft gelten der Konkurrenz der Reproduktionstechniken, den verschiedenen Gattungen des wissenschaftlichen Kunstbuchs und den Vorstellungen über Kunst und ihre Geschichtsschreibung, wie sie sich im Zusammenspiel von Bildern und Texten, von Wissenschaftlern und Verlegern in vielfältigen Formen ausdrückten.

Die Tagung begleitet die Ausstellung

Bilderlust und Lesefrüchte

Das illustrierte Kunstbuch von 1750 bis 1920

04.03. - 29.05.2005

Zur Ausstellung ist ein Begleitbuch erschienen.

Programm

Donnerstag, 05.05.2004

14.15 Eva-Maria Hanebutt-Benz (Mainz)

Begrüßung

14.30 Klaus Niehr (Osnabrück)

Kunstwerk - Abbild - Buch. Die Komponenten einer Beziehung im 19. Jahrhundert

15. 30 Barbara Steindl (Florenz)

Vivant Denon, Amaury-Duval und die "Monuments des Arts du Dessin" (1829)

16.30 Pause, anschließend Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung

20.00 Gabriele Bickendorf (Augsburg)

Schule des Sehens. Die künstlerischen Schulen und der kunsthistorische Blick

Freitag, 06.05.2004

9.15 Dorothea Peters (Berlin)

Wilhelm Bodes "Oeuvre de Rembrandt" (1897 - 1905).

Von der fotografischen Kampagne zur illustrierten Künstlermonografie

10. 15 Hans-Martin Kaulbach (Stuttgart)

Vom Galeriewerk zur Fotomappe.

Die Reproduktionswerke in der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart

11.15 Pause

11.45 Helmut Hess (München)

Die Galeriewerke des Kunstverlags Franz Hanfstaengl.

Lithographie versus Fotografie

14.15 Barbara Lange (Leipzig)

Die Erfindung Mexikos

15.15 Christian Freigang (Frankfurt)

Matérialisme de la reproduction vs. vision d'ensemble.

Zeichnung und Fotografie als Konkurrenzmedien in der französischen Kunstbuchproduktion um den Ersten Weltkrieg

16.00 Pause

16.30 Rolf Sachsse (Saarbrücken)

Mappen Muster Motive - und die Moderne.

Wie die Architektur ins Buch und unters Volk kam.

Samstag, 07.05.2005

9.15 Ernst Fischer (Mainz)

Zwischen Popularisierung und Wissenschaftlichkeit.

Das illustrierte Kunstbuch des Wiener Phaidon Verlags in den 1930er Jahren

10.15 Hubert Locher (Stuttgart)

Musée imaginaire und kunstgeschichtliche Narration

11.15 Pause

11.45 Elisabeth Roosens (Berlin)

"Am Anfang war das Bild"

Genese und Entwicklung eines Kunstverlags

Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung, Köln

Die Tagung ist öffentlich.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eintritt wird nicht erhoben.

Tagungsort:

Gutenberg-Museum Mainz

Vortragssaal

Liebfrauenplatz 5

55116 Mainz

Telefon 0 61 31 - 12 26 40/44

www.gutenberg.de

Auskünfte:

Prof. Dr. Katharina Krause

Kunstgeschichtliches Institut

der Philipps-Universität

Biegenstr. 11

35032 Marburg

krause@fotomarburg.de

<http://www.uni-marburg.de/kunstgeschichte/forschung/index.html>

Quellennachweis:

CONF: Das illustrierte Kunstbuch, 1750-1920 (Mainz 5-7 Mai 05). In: ArtHist.net, 09.04.2005. Letzter Zugriff 04.07.2025. <<https://arthist.net/archive/27126>>.